

Bad Säckingen

20.11.2017

Jürgen Scharf

Magisch: Juri Tetzlaffs Mozart-Abend im Bad Säckinger Kursaal entpuppt sich als Volltreffer

Juri Tetzlaff, Moderator von beliebten Jugendsendungen und Kinderkanälen, lässt im Bad Säckinger Kursaal Eltern und Kinder "Die Magie der Zauberflöte" erleben. Tetzlaff gestaltet die bekannteste aller Opern als moderne Fantasy-Geschichte.



So bringt man die Jugend zur (Kammer-) Musik! Juri Tetzlaff, Moderator von beliebten Jugendsendungen und Kinderkanälen, ließ beim vierten Auftritt im Rahmen der Säckinger Kammermusik-Abende (SKA) im ausverkauften Kursaal Eltern und Kinder „Die Magie der Zauberflöte“ erleben. Tetzlaff gestaltet die bekannteste aller Opern als moderne Fantasy-Geschichte.

Unterstützt wurde der 45-jährige, jugendliche wirkende, musikalische, fröhlich vor sich hin singende und auf der Bühne tänzelnde, munter plappernde und die Zuschauer animierende Tetzlaff von dem Bläserquintett Pro Five. Während er pointiert von Tamino, Papageno und der Königin der Nacht erzählt und Szenen der Opernfiguren nachspielt, sind die Süddeutschen Bläsersolisten der musikalische Background in der von Eberhard Buschmann arrangierten Zauberflöte für Harmoniemusik. Tetzlaff schildert auf seine witzige und liebenswürdige Art eine märchenhafte Geschichte.

Der schauspielerisch begabte Sprecher mimt auch mal das Liebespaar und trällert „Bei Männern, welche Liebe fühlen“, wiegt sich im Takt der Musik, hat einen lockeren Parlando-(Plauder-) Ton drauf, und ihm gelingt das Kunststück, Mozart im Schnelldurchgang für alle verständlich darzustellen.

Unterhaltsam und kindgerecht

Das macht er unterhaltsam und kindgerecht, ohne dass sich die Erwachsenen langweilen. Dieser Art von Education-Konzerten gelingt es, alle Generationen zusammenzubringen. Im Falle der Zauberflöte braucht es nur eine Flöte und etwas Zauber: Abrakadabra – wumm! Nach der netten „Kinderstunde“ kommt Tetzlaff wieder auf die Bühne und präsentiert sich als eloquenter Opernführer durch ein Überraschungsprogramm der beiden Mozart-Opern „Cosi fan tutte“ und „Die Entführung aus dem Serail“ in geglückten Bearbeitungen für Bläserquintett.

Mit seinem jugenhaftem Charme erklärt Tetzlaff in der „Cosi“ das Thema Liebesprobe und Treue, in der „Entführung“ das Thema Vernunft und Moral. Dann macht er die Bühne frei und lässt die fünf Bläsersolisten sprechen, mit

Ouvertüren, instrumentalen Versionen von Arien, alle sehr sauber und flott geblasen von Pro Five, die sich in den mit tonlicher Brillanz angelegten Instrumentalquintetten von Tetzlaffs Spielwitz zu Präzision, tonlicher Delikatesse, kapriziöser Virtuosität und klangschöner Eleganz animieren lassen.

Nikola Stolz (Oboe), Andreas Noack (Querflöte), Albrecht Holder (Fagott), Manfred Lindner (Klarinette) und Christian Lampert (Horn) sind exzellente Bläser, die das richtige Händchen für das Leichte und Schwere in Mozarts Musik haben und sich in den drei Opern bravourös von den unterschiedlichen Temperamenten der Stücke, den Opernfiguren und Charakteren leiten lassen. Ein Hörvergnügen auf Holzbläserart: Bravo!